

1.) Wie hoch sind bis jetzt die Kosten, die für das Konzert- und Kongresshaus entstanden sind (natürlich inklusive Personalkosten)

Derzeit liegen die Ausgaben/Eingegangenen Verpflichtungen bei 1,38 Mio. € (brutto). Darin enthalten sind Beraterkosten und Kosten für Angestellte der Stadt mit Zeitvertrag für das Projekt in Höhe von ca. 633.000 €. Bewilligt sind derzeit ca. 1,6 Mio. € für die Projektentwicklung.

2.) Die Stadt Konstanz beziffert Gesamtbaukosten auf 48 Mio. Euro abzüglich 13 Mio. Rücklage. Welche Zinsen hat die Stadt Konstanz für die 13 Millionen Rücklage vereinnahmt.

Seit dem Beschluss des Gemeinderates vom 17.07.2008, diese Rücklage zu bilden, ergeben sich Zinseinnahmen von ca. 472.000 €. Dieser Betrag wird dem Projekt jedoch nicht zugeschrieben (Gesamtdeckungsprinzip).

3.) Der jährlicher Betriebskostenzuschuss soll nur 300.000 Euro betragen. Diese Annahme erscheint aus dem Erfahrungen mit der Bodenseearena als äußerst gering angesetzt zu sein. Gibt es hierzu veröffentlichte Unterlagen.

Es handelt sich um Schätzungen. Die genaue Kalkulation kann nach Abschluss des Betreibervertrages vorgelegt werden. Zu berücksichtigen ist auch der hohe Standard der Energietechnik mit Wärmedämmung auf Passivhausniveau. Sie wird sich positiv auf die Folgekosten auswirken.

4.) Wie setzen sich die kalkulierten Einnahmen und Ausgaben zusammen ? Von welcher Auslastungsquote wird ausgegangen. Welche Kosten pro Konzert kommen auf die Philharmonie zu ?

Im Konzert- und Kongresshaus sind derzeit ca. 220 Veranstaltungen / Jahr geplant. Die genauen Kosten pro Konzert werden nach Abschluss des Betreibervertrages berechnet.

5.) Wie oft hat die Philharmonie im Konzil gespielt und welche Saalmiete ist pro Konzert angefallen.

30 – 40 Veranstaltungen der Philharmonie finden pro Jahr im Konzil statt. Die Saalmiete betrug abhängig von der Ausstattung 1.400 – 1.800 €

6.) Wie hoch waren die Einnahmen bei Grundsteuer 2009 ?

2009: Insgesamt 8.527.318,00 € (Grundsteuer A und B)